

5. September 2024

Jetzt als Video: Kultur und Sport - Passt das zusammen?

Online-Debatte "JaAberUnd"

Berlin, den 05.09.2024. Kultur und Sport: Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Wo geht in Zukunft noch mehr zusammen? Um diese Fragen ging es am 30. August 2024, im Rahmen der Reihe „JaAberUnd“, der Debatten-Plattform von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrats.

Teilweise kontrovers ging es zu bei der Diskussion folgender Fragen:

- Welche Erwartungen wecken sportliche und kulturelle Großereignisse – und welche können sie erfüllen?
- Welche Erfahrungen lassen sich aus der Kombination von Sportevents mit Kulturprogrammen – wie bei der EURO 2024 und Olympia – ziehen?
- In welchen Bereichen kann Kultur, kann Sport gesellschaftlich wirksam sein? Welche Voraussetzungen sind dafür nötig?
- Brauchen wir ein gemeinsames Ministerium für Kultur und Sport?

Es diskutierten:

- **Torsten Burmester**, Vorstandsvorsitzender im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
 - **Monika Grütters MdB**, Kulturstaatsministerin a.D.
 - **Robin Passon**, Journalist
 - **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Herausgeber von Politik & Kultur
 - Moderation: **Barbara Haack**, Leitung Kommunikation Deutscher Kulturrat
-
- Hier können Sie die Online-Diskussion nachhören und -sehen.

-
- Kultur und Sport“ lautete das Schwerpunktthema der Ausgabe 7-8/24 von Politik &

5. September 2024

Kultur. Hier können Sie die Ausgabe als PDF-Datei kostenfrei herunterladen.

- Im Interview mit Torsten Burmester und Olaf Zimmermann wurde auch die Frage eines gemeinsamen Ministeriums angesprochen. Hier geht es zum Gespräch.

-
- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
 - Die erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat